

Das erste Wort

Hallo, dies ist die dritte Ausgabe des Orient-Express. Unser Chefredakteur Tarek Ajjane (T.K. Baha) ist nach Qatar gezogen. Der stellvertretende Chefredakteur Djihad Kramer wurde zum Chefredakteur. Nach demokratischer Wahl wurde Yasmin (Kl.7) zur stellvertretenden Chefredakteurin. Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Euer Orient-Express Team

Das Sportfest

Am 03.02.2013 fand an unserer Schule das Sportfest statt.

Bei unserem Sportfest gibt es drei Disziplinen: Sprinten, Weitwurf und Weitsprung. Als erstes machten die Schüler Aufwärmübungen mit Frau Kasper, aber nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer. Dann wurden die Klassen aufgeteilt, um zu den Disziplinen gehen. Die Grundschüler



spielten zuerst Völkerball.

Herr Goldner und Herr Matzker waren zuständig für den Weitwurf. Mr. Jones und Herr Krauß haben beim Sprint das Startsignal gegeben. Frau Kasper und Frau Bakhsh haben beim Weitsprung gemessen. Am Ende haben alle Klassen am Dauerlauf teilgenommen. Danach sind alle zur Sporthalle gegangen und haben ihre Urkunden abgeholt. Es hat allen Spaß gemacht!

Maha, Amin und Mudjahid

Schülerzeitung für die ganze Schule

Es folgt die Vorstellung unserer Schülerzeitung aus der Sicht eines Redakteurs:

In der Schülerzeitung haben wir elf Computer, aber leider haben sie kein Windows 8 und alle sind von Toshiba. Es gibt Redakteure und freie Mitarbeiter. Sven und Tim sind für die Scanner verantwortlich, Djihad ist der Chef. Der Lehrer, den wir haben, ist Herr Goldner. Die Computer sind für sich selbst verantwortlich. Es gibt elf Redakteure, freie Mitarbeiter gibt es vier. Die Schülerzeitung trifft sich jeden Mittwoch. Zuerst besprechen wir, was jeder macht, wir besprechen es immer eine halbe Stunde. Nach einem Monat haben wir eine Regel gemacht: wer drei Mal unentschuldigt nicht kommt wird zurückgestuft (z.B. vom Redakteur zum freien Mitarbeiter), aber wer sich entschuldigt und nicht kommt wird nicht rausgeschmissen. Aber: wenn jemand einen drei Mal ärgert, zählt das als einmal unentschuldigt nicht gekommen. Das ist doof von Djihad. Ein böser Redakteur sagt immer zu mir: „Halt die Klappe“, und er sagt auch „Du

ärgerst mich“, obwohl es nicht stimmt. Aber die Mädchen sitzen immer ruhig und reden nicht. Noch ein anderer Redakteur macht Witze über mich und spricht meinen Namen falsch aus. Drei andere Redakteure spielen und arbeiten nicht. So lebt die Schülerzeitung in einer anderen Welt, wie ein Freund von mir sagt.

Yussuf S.

Spieletipps: Minecraft

Minecraft ist ein süchtigmachendes Spiel. Hier erfahrt ihr mehr:

Minecraft ist ein Open World FPP (First Person Perspective) Spiel ohne Kampagne. Das klingt zwar langweilig, aber es sind schon viele Leute begeistert. Die ganze Welt besteht aus Blöcken. Du kannst jeden einzelnen Block zerstören, jeden unterschiedlich schnell. Außer Bedrock/Adminium. Bedrock ist ein Block ganz weit unter der Erde. Er dient als Grenze zwischen der Welt und der Endlosigkeit. Man beginnt das Spiel als ein Charakter, der nichts besitzt. Es gibt verschiedene Spielmodi. Der erste ist ‚Überleben‘. Hier beginnt man das Spiel ohne Besitztümer und muss zusehen, wie man es schafft zu Überleben. Aber man sollte sich spätestens bis Nacht einen sicheren Unterschlupf bauen, denn in der Nacht kommen Monster, wie z.B. Zombies, Skelette, Creeper oder Riesenspinnen raus. Diese Monster sind aggressiv und wollen dich töten. Du solltest als erstes Holz fällen. Aus Holz kann man Waffen und Werkzeuge erstellen. Die Kategorie ‚Werkzeuge‘ besteht aus Spitzhacken, Schaufeln, Äxten und Feldhacken. Es gibt nur 2 Waffen, das Schwert und den Bogen (mit Pfeilen natürlich). Jedes Werkzeug und das Schwert gibt es in 5 verschiedenen Materialien: Holz, Stein, Eisen, Gold und Diamant. Sobald man eine Holzspitzhacke hat sollte man Stein abbauen. Aus Stein kann man Steinwerkzeuge

erstellen. Das Erstellen von neuen Items wird ‚craften‘ genannt. Weil man die meiste Zeit Blöcke abbaut, um neue Ressourcen zu bekommen, heißt das Spiel Minecraft. ‚Mining‘ ist das englische Verb für ‚abbauen‘.

Tarek, Youssef und Djihad

Fasching

Das Faschingsfest am Montag, dem 11.02.2013 war ein sehr farbiges und fröhliches Fest, an dem sich viele Schüler und Lehrer verkleidet haben.



Nach der zweiten Stunde begann das Fest mit einem leckeren Buffet, für das jeder einen Happen mitgebracht hat, anschließend ging es für manche in die Sporthalle und für andere zurück in die Klassen. Ende der vierten Stunde gab es einen Kostümwettbewerb der SMV, bei der jede Klasse zwei Kandidaten aufstellen musste. Die Gewinnerin war Shahed aus der 2.Klasse (sie war eine Prinzessin), sie bekam eine Urkunde und einen Anstecker. Zum Abschluss erfreuten sich die Grundschule und der Kindergarten an einem kleinen Kasperle-Theater.

Sara Gries und Salua Bekhtari



Die alten Ägypter

Im Fach Geschichte reden wir gerade über das Alte Ägypten:

Die alten Ägypter waren sehr schlau, sie haben die Pyramiden gebaut und auch Tempel und die Sphinx. Sie hatten ihre eigene Schrift, man nannte sie Hieroglyphen. Z.B. für ein „A“ hatten sie einen Geier u.s.w. Sie hatten ihre eigenen Götter, z.B. war Osiris der Gott des Totenreiches und den Gott Re. Re ist die Sonne selbst und Seth ist der Gott des Bösen. Die drei bekanntesten Pyramiden die sie gebaut haben waren: Cheops, Chephren und Mykeniros. Sie haben die Pyramiden 2500 v.Chr. gebaut. Die Cheops Pyramide ist die größte, sie ist 139 m hoch. Der Pharaon war die mächtigste Person, er war auch ein Gott. Tutanchamun war auch ein Pharaon, er starb als er ca. 19 Jahre alt war. Ramses II starb, als er 90 Jahre alt war. Die Ägypter hatten viele Tempel (z.B. Karnak, Aniba, Bigeh). Die alten Ägypter lebten ab ca. 4000 v.Chr.

Omar



Die Ninjas

Die Ninjas, auch Schattenkrieger genannt, waren hochspezialisierte Einzelkämpfer. Hier lernt ihr mehr:

Die Aufträge der Ninjas waren Spionage, Sabotage, Ermordung und so weiter.

Die Ninjas waren also die Geheimagenten des alten Japans. Die Ninjas wurden schon als Kleinkinder ausgebildet. Um ein Ninja zu werden, musste man Kraft, Ausdauer, und Körperbeherrschung zeigen. Später kam das Studium.

Sie lernten Überlebenstraining, z.B. wie man in eisiger Kälte unter Wasser bleibt oder wie man bei lang anhaltendem Hunger oder Verletzungen aushält. Die Ninjas lernten auch, sich perfekt zu tarnen und das Verwischen von Spuren. Die Ninjas töteten ihre Opfer zum Beispiel mit einem Wurfstern, einem Überfall aus dem Hinterhalt. Die Hauptwaffen der Ninjas waren Schwerter, Wurfsterne, Handkrallen, und eine Art Kampfkette.

Mudjahid

Mikroskop-Ausflug

Am 30.01.2013 hat die Klasse 7 einen Ausflug zur King Fahd Universität gemacht.

Zuerst haben wir Fotos von dem Scannermikroskop gesehen. Danach sind wir zu diesem Mikroskop gegangen. Der Leiter hat gesagt, dass dieses Mikroskop 1.100.000 SAR gekostet hat. Um es zu benutzen, muss man auf das Präparat Gold sprühen, sonst würde es verbrennen, da dieses Mikroskop sehr hohe Temperaturen erzeugen kann. Er hat uns die Präparate gezeigt. Danach sind wir zu einem

anderen Mikroskop gegangen, aber es funktionierte nur, wenn man die Präparate mit Plastik und Wachs verarbeitet und dann jedes in sehr dünne Scheiben schneidet. Danach haben wir eine kleine Sitzpause gemacht, in der wir gegessen haben und sie haben uns Fotos von 1600-fach vergrößerten Präparaten gegeben. Danach sind wir in ein Labor gegangen, in dem sie Versuche machen und neue Medizin für Menschen entdecken wollen. Danach sind wir in ein Nahrungslabor gegangen, in dem man messen konnte, wie viel Prozent Fett man im Körper hat.

Youssef S.

Top 10 der gefährlichsten Tiere der Welt

Einige Schöpfungen der Natur sind unvorstellbar gefährlich. Wir haben die (laut www.top10listen.de) zehn gefährlichsten Tiere der Welt zusammengestellt.

Platz 10: Der Pfeilgiftfrosch



Der nur etwa 5 cm große und meist sehr bunte Pfeilgiftfrosch produziert zwar selbst kein Gift, nimmt aber

durch das Verspeisen giftiger Beutetiere Gift auf, sammelt dieses in seinem Körper und sondert es über seine Haut wieder ab. Es handelt sich dabei um sogenanntes Krampfgift, das für den Menschen tödlich sein kann.

Platz 9: Der Leopard



Einem bis zu 1,90 Meter langen und bis zu 90 kg schweren Leoparden möchte man lieber nicht in freier Wildbahn begegnen. Leoparden können Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h erreichen und haben ausgezeichnet ausgebildete Sinnesorgane. Glücklicherweise gehen Leoparden dem Menschen meist aus dem Weg. Vereinzelt kommt es jedoch vor, dass Leoparden Menschen töten und auch fressen.



Platz 8: Das Flusspferd

Eigentlich sind Flusspferde Pflanzenfresser und sehen recht ruhig und behäbig aus.

Ihr Revier und ihren Nachwuchs verteidigen sie jedoch bis aufs Blut. Dabei können die bis zu 4,5 Tonnen schweren Tiere ganze Boote versenken.

Platz 7: Die Rotrückenspinne

Diese äußerst gefährliche Spinnenart lebt in Australien. Gefährlich sind jedoch nur die Weibchen. Der Biss bleibt oft unbemerkt, die darauffolgenden Bauchschmerzen sind jedoch kaum



auszuhalten. Das Gift kann außerdem Atemlähmungen verursachen und zum Tod führen. In Australien werden jährlich mehrere Tausend Menschen von der Rotrückenspinne gebissen. Kurioserweise häufig in die männlichen Genitalien, da die Tiere ihre Netze gern in Außentoiletten aufspannen.

Platz 6: Das Krokodil



Das wegen seines Knochenpanzers auch als Panzerechse bezeichnete Krokodil

macht wahllos Jagd auf jede Art von Beute, die es von der Größe her überwältigen kann. Jagende Krokodile schnellen aus dem Wasser, schnappen nach ihrem Opfer und ziehen es dann unter Wasser, um es zu ertränken.

Platz 5: Der weiße Hai



Der weiße Hai ist mit bis zu 8 Metern Länge der größte Raubfisch der Welt. Zwar gehört der Mensch nicht zu seinen eigentlichen Beutetieren, doch kommt es immer wieder vor, dass er Surfer und Schwimmer von unten für Beute hält und seine messerscharfen Zähne in diese hineinbohrt.

Platz 4: Die Seewespe



Seewespen zählen zu den Würfelquallen. Die bis zu 60 Tentakel, die Seewespen hinter sich herziehen, sind jeweils etwa 3 Meter lang. Bei Berührung brennen sie sich in die Haut und sondern dort ihr Gift ab, das innerhalb von kurzer Zeit tödlich ist. Seit einigen Jahren ist jedoch ein Gegengift bekannt, dass bei rechtzeitiger Anwendung lebensrettend ist. Daher nur Platz 4 für die Seewespe.

Platz 3: Die Portugiesische Galeere



Die Portugiesische Galeere gehört zur Gattung der Seeblasen, einer Gattung von quallenähnlichen Geschöpfen. Sie kommt hauptsächlich im pazifischen Ozean vor und zieht bis zu 50 Meter lange Tentakel hinter sich her. Berührt man diese, so sondern sie ein Nervengift ab, das zu einer Übererregung der Nervenzellen und letztlich zu Atemstillstand und Herzversagen führt.

Platz 2: Der Inlandtaipan

Der Inlandtaipan ist in Australien heimisch und gilt als die giftigste Schlange der Welt.



Bei einem Biss injiziert er seinem Opfer 40 bis 110 mg tödliches Nervengift. Eine Menge, die theoretisch ausreichen würde, um über 200 erwachsene Menschen zu töten.

Platz 1: Die Anophelesmücke



Das gefährlichste Tier ist gleichzeitig auch das kleinste in unserer Liste: Die Anophelesmücke ist

Hauptüberträger des Malaria-Erregers. Allein im Jahr 2008 gab es laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) etwa 247 Mio. Malariafälle, knapp 1 Mio. davon endeten tödlich. In Afrika stirbt alle 45 Sekunden ein Kind an Malaria.

Lina und Yasmin

Reisetipp: Kairo und Ägypten

Falls ihr noch nicht wisst, wo ihr die nächsten Ferien verbringen könntet:

Kairo ist eine sehr schöne Stadt. Es ist die Hauptstadt von Ägypten. Man kann viele Sachen dort unternehmen zum Beispiel: ins Museum gehen, die Pyramiden anschauen und in die Wüste fahren. Man kann aber auch nach Sharm el Sheikh oder ans Meer fahren. Im Ägyptischen Museum in Kairo gibt es viele Mumien, Särge, Schmuck von Königinnen, die Totenmaske von Tutanchamun und Fundstücke aus dem Grab von Tutanchamun. In Sharm el Sheikh kann man tauchen und schwimmen. Wenn man im Fernsehen sieht, wie die Lage dort ist, findet man es gefährlich, aber eigentlich finde ich es in Kairo nicht

gefährlich, denn ich war erst in den letzten Winterferien dort.

Nadine

Buchvorstellung: Die unendliche Geschichte

Hier ist die unendliche Geschichte!

Gestern habe ich die Unendliche Geschichte fertig gelesen. Sie ist eine schöne Geschichte. Sie handelt von einem Jungen, der Bastian Balthasar Bux heißt. Seine Mutter ist gestorben und sein Vater kümmert sich nicht um ihn. Eines Tages, als er eigentlich in der Schule sein sollte, gerät er in eine Buchhandlung. Er redet mit einem Mann in der Buchhandlung. Der Mann liest gerade. Als der Mann in eine Kabine geht, merkt Bastian, dass er die ganze Zeit auf das Buch guckt, das der Mann liest. Dann wusste er: er konnte ohne dieses Buch nicht gehen. Er packte das Buch und steckte es unter seinen Mantel und rannte weg. Er rannte aus Gewohnheit zur Schule. Als er dort ankam, wusste er wo er sich verstecken sollte im Speicher denn dorthin kam sehr selten jemand. Er machte es sich gemütlich und las. Während er las, merkte er, dass er sich mitten in der Geschichte befand. Er war in Phantasien...! Wenn ihr wissen wollt, was dann passiert, dann müsst ihr das Buch lesen....

Maha

Buchvorstellung: Greg´s Tagebuch

Was? Ihr kennt Greg´s Tagebuch noch nicht? Hier eine Zusammenfassung des Anfangs vom ersten Teil:

Die Mutter von Greg hat ihm ein Tagebuch gekauft. Greg hat ihr extra gesagt, dass sie nichts kaufen soll, wo „Tagebuch“ drauf steht. Tagebücher sind doch etwas für Mädchen oder etwa nicht? Auf jeden Fall ist er heute zum ersten Mal auf der Junior Highschool. Es ist sehr schwer für ihn, dass er jetzt zur Schule muss. Seine Ferien hat er auch nicht sehr gut begonnen, am zweiten oder dritten Tag hat ihn sein Bruder Rodrick um 4:00 Uhr geweckt und gesagt, dass er die ganzen Ferien verschlafen hat. Ihr glaubt, er ist dumm, weil er es geglaubt hat, aber Rodrick hatte seine Uhr verstellt, seine Schulsachen angezogen und die Vorhänge zugezogen, sodass Greg nicht sehen konnte, dass es noch total dunkel war. Also machte er sich ein Müsli, wie jeden Schultag auch. Dann kam sein Vater hinunter und machte ihn zur Schnecke, weil er um 4 Uhr morgens ein Müsli gegessen hat. Also sagte er, dass Rodrick ihn geweckt hatte. Deshalb gingen sie zum Keller, um Rodrick zur Schnecke zu machen, aber natürlich hatte er alle Indizien gut verwischt. Sein Vater glaubt immer noch, dass Greg eine Schraube locker hat.

Das war eine Zusammenfassung des Anfangs vom ersten Teil. Insgesamt gibt es sieben Teile. Ich habe alle sieben Teile zwölf Mal durchgelesen. Ich empfehle sie euch alle!

Amin

Samurai: Der Weg des Kämpfers

Hier ist ein weiterer Lesetipp.



Der 14-jährige Jack Fletcher ist mit seinem Vater auf einem Schiff. Sein Vater ist Steuermann und Jack ist der Mastaffe. Sie sind auf einem Handelsschiff, das auf dem Weg nach Japan ist. Sie sind in einer Bucht vor Japan. In der Nacht

werden sie von Ninjas angegriffen. Dabei verliert Jack seinen Vater. Jemand von den Matrosen hat das Schiff versenkt, aber Jack konnte noch flüchten dabei hat er sich den Arm gebrochen. Er wird von dem Samurai-Lehrer Masamoto aufgenommen. Masamoto will ihn als Sohn aufnehmen, weil ein Ninja namens Drachenaugen seinen ältesten Sohn Tenno ermordet hat. Jack beginnt ein neues Leben in Japan. Er wird er als Samurai ausgebildet. Er hat einen Kampf mit Drachenaugen, aber Drachenaugen kann flüchten...Wie es weiter geht, im zweiten Band...(Insgesamt gibt es sechs Bände)

Mudjahid

TOP 5 Songs

Hier sind die fünf beliebtesten Songs der vergangenen Wochen:

Auf dem ersten Platz ist „Thrift Shop“ von Ryan Lewis.

Dann kommt “Scream and Shout” von will.i.am und Britney Spears
Danach: “I know you were trouble” von “Taylor Swift”

Als nächstes: „Ho Hey“ von The Lumineers
Als nächstes kommt „When i was your man“ von Bruno Mars.

Die Informationen habe ich bei <http://top10songs.com/> gefunden.

Malik

Der Erste Weltkrieg

Meine Schwester hat mir vom Ersten Weltkrieg erzählt.

Ich habe nochmal im Internet recherchiert. Folgende Information habe ich hier gefunden:http://www.meinlernen.at/index.php?option=com_content&view=article&id=745

Der Erste Weltkrieg begann 1914 und endete 1918. Es gab fast 9 Millionen Tote und der Kriegsschauplatz war vor allem Europa, Afrika, und Ostasien. Die Alliierten waren die Sieger, die Alliierten waren Frankreich, Großbritannien und Russland. Die alliierte Seite wurde vor allem durch die USA verstärkt. Der Erste Weltkrieg war der erste Krieg in dem Soldaten massive Waffen verwendeten. Es waren zum ersten Mal auch Flugzeuge und Panzer und Giftgas im Einsatz.

Omar



Wem gehören die Schuhe?

Wir haben die Schuhe von sechs Mitarbeitern von der Schule fotografiert.

Der Erste, der die Lösung dieses Rätsels vollständig und richtig bei uns (Lina, Sara oder Yasmin) abgibt bekommt von der Schülerzeitung ein bezahltes Mittagessen bei Frau Kramer.

Hier sind die Fotos:



*Lina, Yasmin
und Sara*

Filmtipp: Breaking Dawn (Part 2)

Es folgt eine Vorstellung des Films Breaking Dawn (Teil 2):

Am Anfang des Filmes heirateten Isabella Swan (Bella) und Edward Cullen. Im letzten Film (Breaking Dawn part 1) bekam sie ein Baby (Renesmee). Als Bella sie zum ersten Mal tragen wollte, wollte Jakob sie ihr wieder wegnehmen. Im letzten Film wurde Bella Vampir und auch ein Teil von der Cullen-Familie. Renesmee wächst sehr schnell. Sie ist in drei Tagen sieben Jahre geworden. Es wird Winter, es schneit. Jakob, Bella und

Renesmee spielen im Schnee. Renesmee fliegt plötzlich und fängt Schneeflocken.

Einer von Cowins Freunden hat eine Schwester, die in der Volturie ist. (Die Volturie ist wie FBI für Vampire). Sie geht schnell zur Volturie und informiert sie. Die Volturie denkt, dass Isabella Renesmee gebissen hat. Als sie gebissen war, müssen die Volturie ihren Kopf wegreißen und ihn ins Feuer schmeissen. Sie wollen nun das Gleiche mit Bella machen.....(Das genaue Ende wird nicht verraten...)

Malik

Die Räuberschule

Es folgt eine Buchvorstellung zu dem Buch „Die Räuberschule“, das ihr auch in unserer Bücherei ausleihen könnt:

Das Buch „Die Räuberschule“ von Gudrun Pausewang handelt von einem Mädchen, das Jule heißt und mit ihrer Oma, die streng ist, in einer Hütte neben einem großen Wald in dem Dorf Müffelhausen lebt. Ihre Mutter heißt auch Jule, sie stirbt, als Jule ein Baby ist. Ihren Vater kennt sie nicht, niemand weiß, wer er ist. Jule hat feuerrotes, lockiges Haar und unzählig viele Sommersprossen. Ihre Oma verbietet ihr immer in den Wald zu gehen, weil da Räuber sind. Jules Problem ist, dass niemand etwas mit ihr zu tun haben will, weil sie anders aussieht, als die anderen Kinder. (Sie hat wie gesagt rotes Haar und viele Sommersprossen.)

Eines Tages stirbt ihre Oma, als Jule in der 8. Klasse ist. Jule beschließt, dass sie jeden Tag in den Wald geht, um Holz zu sammeln und es zu verkaufen. Eines Tages, als Jule im Wald ist, geht sie auf eine Wiese. Sie will gerade zurück nach Müffelhausen gehen, da begegnet sie

einem Mann. Der Mann sagt zu Jule: „Ich bin Rosch Rackzack, der Räuberhauptmann.“ Der Mann fragt Jule: „Kannst du lesen und schreiben?“ Jule antwortet: „Ja, und wie! Ich war sehr gut in der Schule.“

Rosch meint: „Im letzten Raubzug haben wir eine Kiste gefunden, drinnen war aber nur Papier. Ich wollte nur wissen, was das ist.“ Er führt Jule zu der Kiste. Jule betrachtet die Kiste und ruft: „Das sind Bücher für die 1.Klasse, zum Lesen und zum Schreiben lernen.“

Da kommt Rosch eine Idee! Er will, dass auch die RäuberKinder lesen und schreiben lernen und er bietet ihr an, dass sie die Lehrerin sein soll. Jule ist begeistert, denn dadurch kann sie Geld verdienen!

Rosch zeigt Jule eine Höhle, die gut für eine Schule geeignet ist und Jule fängt gleich am nächsten Tag an. Jule sagt Rosch, was man alles für eine Schule braucht und die Schule wird ganz gut. Rosch will nun, dass auch die Eltern von den Kindern lesen und schreiben lernen. Die Räuber ziehen dann in das Dorf Müffelhausen und nennen es Rackzack. Es stellt sich heraus, dass Rosch Rackzack Jules Vater ist!

Nadine

Witze

10 –mal lachen gegen schlechte Laune:

Onkel Erwin will vor seiner Nichte Hannah mit seinem Wissen angeben. „Pass auf, wir stellen uns abwechselnd Fragen“, schlägt er vor. „Für jede Frage, die du nicht beantworten kannst, gibst du mir 5 Cent. Für jede Frage, die ich nicht beantworten kann, zahle ich dir 50 Euro!“ Hannah ist einverstanden. Onkel Erwin beginnt. „Wie groß ist die Entfernung von der Erde bis zur Sonne?“ Hannah gibt dem Onkel 5 Cent.

Dann stellt sie ihre Frage: „Was geht mit drei Beinen in’s Wasser und kommt mit vier Beinen wieder heraus?“

Onkel Erwin grübelt. Googelt. Ruft verschiedene Leute an .Schließlich hält er Hannah 50 Euro hin. „Jetzt bin ich aber gespannt, wie die Antwort lautet.“ Hannah nimmt wortlos den 50 –Euro-Schein, steckt ihn in die Geldbörse und gibt dem Onkel 5 Cent.

„Hannes, du hast dieselben zehn Fehler im Diktat wie dein Sitznachbar. Wie kommt das wohl?“ „Ganz einfach. Wir haben dieselbe Lehrerin!“

Die Mutter bittet ihren Sohn: „Kannst du mal schnell den Salzstreuer auffüllen?“ Eine Stunde später kommt der Sohn schluchzend und schniefend aus der Küche: „Ich schaff’s einfach nicht, das Zeug durch die Löcher zu stopfen!“

Fritzchen fragt den Lehrer: „Kann man eigentlich bestraft werden, wenn man gar nichts gemacht hat?“ „Natürlich nicht!“, entgegnet der Lehrer. „Prima“, sagt Fritzchen, „ich hab nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Kommt ein Frosch in den Laden. Fragt der Verkäufer: „Was darf’s denn sein?“ Und der Frosch: „Quark!“

Ein Schüler schläft im Unterricht. Der Lehrer weckt ihn auf und sagt stirnrunzelnd: „Die Schule ist wirklich kein geeigneter Ort zum Schlafen!“ darauf der Schüler: „Ach, es geht schon. Sie müssen nur etwas leiser sprechen!“

Ein dünnes und ein dickes Pferd treffen sich .Sagt das Dicke: „Wenn man dich anguckt, könnte man meinen, eine Hungersnot ist ausgebrochen!“ Darauf das Dünne: „ Und wenn man dich anschaut ,könnte man meinen, du bist daran schuld!“

„Na Birgit, wie fandest du das Wetter heute?“ „Wie immer, ich machte die Tür auf und da war es!“

Benni und seine Oma sitzen vor dem Fernseher und gucken Fußball. Sagt Benni: „Noch immer kein Tor!“ Darauf die Oma: „Wieso, da sind doch zwei!“

Stehen zwei Ziegen auf der Wiese. Sagt die eine: „Du, gehen wir tanzen?“ Antwortet die Zweite: „ Nee, ich hab´ keinen Bock!“

Elanah

Rätsel

Ein paar lustige Rätsel, könnt ihr sie erraten?

Ein Elefant springt in den Pool, wie kommt er raus?

SSU

Wie bekommst du einen Elefanten mit drei Schritten in einen Kühlschrank?

1. Kühlschrank öffnen
2. Elefant in den Kühlschrank
3. Kühlschrank schließen

Wie bekommst du eine Giraffe mit vier Schritten in einen Kühlschrank?

**1. Kühlschrank öffnen
2. Elefant raus nehmen
3. Giraffe in den Kühlschrank
und Endlich
Kühlschrank schließen**

Was macht ein Clown im Büro?

Faxen

Was hat es zu bedeuten, wenn mehrere Elefanten rosa T-Shirts tragen?

Dass sei zur selben Mannschaft gehören!

Warum gehen so wenig Elefanten zur Uni?

Weil sie das Abitur nicht schaffen!

Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Teppich?

**Der Bäcker muss morgens früh aufstehen.
Der Teppich kann liegen bleiben.**

Lina und Elanah

Ist es wirklich wahr dass...?

Fünf Aussagen sind richtig, fünf sind falsch

Ist es wirklich wahr, dass

1. ...es ein Gesetz im 16. Jahrhundert in England gab, das es den Männern erlaubte, ihre Ehefrauen zu verprügeln - aber nur vor zehn Uhr vormittags?
2. ... Erwachsene in der Stunde etwa 400-mal ein- und ausatmen?

3. ...sich ein Tintenfisch in Aufregung selbst fressen kann?

4. ...es in China bei Todesstrafe verboten ist, Apfelbäume zu fotografieren, die man für heilig hält?

5. ...in Gefängnissen durchschnittlich zehn Mal mehr Männer als Frauen sitzen?

6. ...eine Ratte länger ohne Wasser leben kann als ein Kamel?

7.es in den USA mehr Psychoanalytiker als Briefträger gibt?

8.Neuseeland etwa fünf Mal so viele Schafe wie Einwohner hat?

9.bei US-Gerichten der Bernhardienhund (als einziges Tier) als Zeuge zugelassen ist?

10. ...der verbreitetste Vorname der Erde "Hans" oder der Landessprache entsprechende Namen (Jean, Jack...) ist?

Salua B., Sara Z. Gries

Lösungen zur letzten Ausgabe:

Hier haben wir euch die Antworten der Fragen der letzten Ausgabe geschrieben. Elanah Bukhari aus der 7. Klasse hat die Fragen vollständig beantwortet. Herzlichen Glückwunsch!

Ist es wahr dass...

1. die Oberfläche der menschlichen Lunge etwa so groß ist wie die einer Kuhhaut? Ja.
2. ...Croissants ursprünglich aus Spanien kommen? Nein. Sie kommen aus Österreich.
3.(Für Asterix und Obelix Fans) die beiden Comic-Helden Asterix und Obelix in einen ihrer

Bildbände auch Abendteuer im Schwarzwald zu bestehen hatten ? Nein.

4.sich ägyptische und deutsche Bienen nicht verständigen können, weil sie nicht dieselbe Bienensprache sprechen? Ja.

5.....Grillen mit den Knien hören? Ja.

6.es in Saudi-Arabien keinen einzigen Fluss gibt? Ja.

7.als meistgesungenes Lied auf Erden „Jingle Bells“ gilt? Nein. Es ist „Happy Birthday“.

8...Zungenabdrücke ebenso einmalig sind wie Fingerabdrücke? Ja.

9.....eine Raupe etwa genauso viele Muskeln hat, wie ein Mensch? Nein, Sie hat drei Mal so viele Muskeln wie ein Mensch

10.auf einen Teelöffel etwa 50-70 Wassertropfen passen? Nein. Es passen etwa 100-120 Tropfen darauf.

Sara Z. Gries und Yasmin Nayal

A.I. Künstliche Intelligenz

Es folgt ein aktueller Filmtipp:

Es geht in dem Science-Fiction-Film um einen 12-jährigen Jungen namens David. Er kommt aus einer Firma. Sie heißt Cybertronics. Eine Familie hat ihren Sohn Martin verloren, so kauft der Vater Henry diesen Jungen. Monica (seine Frau) ist damit ganz und gar nicht einverstanden. Sie organisiert sich Papiere von Cybertronics um sich zu informieren. Sie langt daraufhin David an den Nacken und sagt bestimmte, komische Wörter. Daraufhin sagte er nicht mehr „Monica“ zu ihr, sondern „Mutter“. Doch die Sache wird kompliziert, als eines Tages Martin plötzlich wiederbelebt wird und zur Familie zurück kommt... Wenn ihr das

Allerbeste sehen wollt, was dann kommt, dann schaut ihn euch an!

Amin

Stilblüten aus dem Unterricht

Gesagt – notiert. Das neueste von Lehrer “L” und Schüler “S”.

L: Ich bin nicht abergläubisch, das bringt nämlich Unglück.

S zu L: Wo passieren die meisten Sportunfälle?

L: Beim Sport.

L zu S: Weißt du, wie „Bürgermeister“ auf Englisch heißt?

S: Klar, Burger King!

Lina und Salua B.

Cafeteria-Interview

Vor einigen Monaten hat Frau Kramer die Cafeteria eröffnet. Zeit für ein Interview:

Orient-Express: Seit wann machen Sie die Cafeteria?

Frau Kramer: Seit November vergangenen Jahres.

Orient-Express: Warum wollten sie die Cafeteria machen?

Frau Kramer: Weil es mein Hobby ist und ich gerne koche.

Orient-Express: Wo haben Sie kochen gelernt?

Frau Kramer: In Deutschland, in Lübeck.

Orient-Express: Ist es viel Arbeit die Cafeteria zu machen? Wie lange arbeiten sie pro Tag?

Frau Kramer: Ja, es ist schon viel Arbeit. Ich arbeite jeden Tag von 9 Uhr morgens bis etwa 15.30 Uhr.

Orient-Express: Vielen Dank für das Interview

Ali und Tim

Die Vorstellung von Frau van Dongen

Hier ist eine Chance, um Frau van Dongen besser kennen zu lernen.

Orient-Express: Wie lange unterrichten Sie hier?

„ Ich unterrichte die 1. Klasse seit dem ersten August 2012.“

Orient-Express: Wie gefällt Ihnen die DSJ?

„ Sehr gut, sonst würde ich nicht hier arbeiten.“

Orient-Express: Was unterrichten Sie?

„ Ich unterrichte Deutsch, Sachkunde, Musik, Sport und Kunst und ich bin die Klassenlehrerin von der 1.Klasse.“

Orient-Express: Wann sind Sie in Jeddah angekommen?

„ Ich bin am 1. November 2011 hier angekommen.“

Orient-Express: Haben sie Kinder bzw. wie alt sind Sie?

„ Ich habe zwei Kinder, sie heißen Daria und Anouk, Daria ist acht und Anouk ist vier.“

Orient-Express: Wie finden Sie Jeddah?

„Ich finde Jeddah eigentlich sehr toll und es ist ein richtiges Abenteuer für mich als Frau. Aber das Leben hier ist auch ein bisschen kompliziert.“

Orient-Express: Wie finden sie ihrem Job?

„ Ich finde meinen Job sehr spannend und lustig aber es ist auch gleichzeitig aufregend.“

Orient-Express: Wie lange unterrichten Sie an DSJ?

„ Ich unterrichte schon seit dem August 2012.“

Orient-Express: Was machen Sie gerne in ihrer Freizeit?

„ Meine Hobbys sind Tauchen, Schwimmen, Lesen, Klettern und Faulenzen.“

Orient-Express: Welche Sprachen sprechen Sie?

„ Ich kann Deutsch, Englisch, Französisch und ein bisschen Indonesisch.“

Orient-Express: Was war ihr Traumberuf?

„ Ich wollte eine Pilotin werden.“

Orient-Express: Wo wollen Sie als nächstes arbeiten?

„ Ich möchte gerne in den Emiraten oder in Europa bzw. Deutschland arbeiten.“

Lina und Yasmin

Impressum

Der Orient-Express ist eine Schülerzeitung an der Deutschen Schule Jeddah. Dies ist die dritte Ausgabe unter neuem Namen. Der Orient-Express erscheint in einer Auflage von 150 Exemplaren zum Preis von je 2 SAR.

Redaktionsanschrift

c/o Deutsche Schule Jeddah
PO Box 7510
Jeddah 21472, Kingdom of Saudi Arabia
Tel & Fax: 00966 2 6913584
email info@german-school-jeddah.org

Redaktion

beratender Lehrer Herr Goldner

Chefredakteur Kramer, Djihad
Vice Nayal, Yasmin

Redakteure Bekhtari, Salua(Salua B.)
Jumaa, Youssef (Youssef J.)
Shoukry, Youssef
Bukhari, Elanah
Sonbol, Ali
Seada, Ali
Ahmed, Omar
Meyer, Tim
Dada, Amin
Kramer, Mudjahid
Gries, Sara
Khidair Ahmed, Lina
Al-Rifai, Maha
Ismael, Malik
Shoukry, Youssef
Ayman, Nadine

Schirmherrin

Matyscak Margrit

Inhaltsverzeichnis

Das erste Wort	S. 1
Das Sportfest	S. 1
Schülerzeitung für die ganze Schule	S. 1
Spieltipps: Minecraft	S. 2
Fasching	S. 2
Die alten Ägypter	S. 2
Die Ninjas	S. 3
Mikroskope-Ausflug	S. 3
Top 10 der gefährlichsten Tiere der Welt	S. 4
Reisetipp: Ägypten	S. 5
Die unendliche Geschichte	S. 6
Buchvorstellung: Gregs Tagebuch	S. 6
Samurai: Der Weg des Kämpfers	S. 6
Top 5-Songs	S. 7
Der Erste Weltkrieg	S. 7
Wem gehören die Schuhe?	S. 8
Filmtipp: Breaking Dawn (Part 2)	S. 8
Die Räuberschule	S. 9
Witze	S. 9
Rätsel	S. 10
Ist es wirklich, dass...?	S. 11
Lösung zu ‚Ist es wirklich wahr dass....?‘ der letzten Ausgabe	S. 11
Filmtipp: A.I. Künstliche Intelligenz	S. 12
Stilblüten aus dem Unterricht	S. 12
Cafeteria-Interview	S. 12
Interview mit Frau van Dongen	S. 13